

Kleine Anfrage Thomas Glauser/Alexander Feuz/Niklaus Mürner/Janosch Weyermann (SVP): Klimademonstration in Bern: Marktfahrer

Frühmorgens am 21.9.2020 wurde der Bundesplatz von illegalen Demonstranten besetzt. Es wurden dabei grosse Quaderstrohballen deponiert, Zelte installiert und offenbar mit einem handelsüblichen Schlüssel die Stromsäulen beim Bundesplatz hochgefahren und die Wasser-Hydranten vor der Nationalbank angeschlossen. Selbst wenn der Gemeinderat keine Informationen seitens der zuständigen Organe des Bundes erhalten haben sollte, musste er spätestens ab Montag 21.9.2020, 14.00 Uhr in Kenntnis über die statt gefundene Besetzung sein. Trotz Versprechungen seitens der illegalen Demonstranten wurde der Bundesplatz nicht freigeräumt und ein grosser Teil der Marktfahrer behindert, ihre Stände zu betreiben. Nicht einmal der unerlaubte Strom- und Wasserbezug wurde unterbrochen. Dies wäre ein leichtes gewesen, zumal am Montag kein Markt stattfand. Am Freitag, den 25.9.2020, wurde der ÖVVerkehr zwischen Bern/Bümpliz und Saali, resp. Muri/Worb während Stunden lahmgelegt. Der SVP wurde im Vorfeld die Durchführung einer Veranstaltung gegen die Begrenzung initiative untersagt. Auch Demomärsche der SVP wurden nicht bewilligt. Dies im Gegensatz zur KlimaDemo, die trotz fehlender Bewilligung akzeptiert wurde und den Verkehr während Stunden lahmlegen und deren Teilnehmer gratis Strom und Wasser beziehen durften. Ein Teil der Demonstranten widersetzte sich der angeordneten Auflösung und ketteten sich an. Andere riefen gemäss Berichterstattung in den Medien zur Gewalt gegen die Damit dürfte zumindest bei den betreffenden Personen der Tatbestand der Hinderung einer Amtshandlung sowie der Gewalt und Drohung wohl erfüllt sein,

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieso wurde am Montag 21.09.2020 beim Camp Aufbau zugeschaut und kein Eingriff zugunsten der Marktfahrer angeordnet? Wer übernimmt den Betriebsunterbruch, Mehrkosten, und die Umsatzeinbussen der Marktfahrer?
2. Wie hoch ist der Schaden der Marktfahrer und wie wird die Schadenabwicklung abgerechnet mit welchen finanziellen Mitteln?
3. Wer trägt die Verantwortung für die massiv geschädigten Marktfahrer und Geschäftsleute?
4. Wird der Bundesplatz in Zukunft ein rechtsfreier Raum werden (wie das Reithallenareal) wenn ja warum oder wenn nein warum nicht?

Bern, 15. Oktober 2020

Erstunterzeichnende: Thomas Glauser, Alexander Feuz, Niklaus Mürner, Janosch Weyermann, Kurt Rüeeggsegger

Mitunterzeichnende: Erich Hess, Ueli Jaisli, Daniel Michel

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1 bis 3:

Aufgrund der Besetzung des Bundesplatzes durch die Klimaaktivistinnen und Klimaaktivisten konnten am Dienstag, 22. September 2020 nur etwa die Hälfte der Marktfahrenden ihren Stand aufbauen. Damit hielten sich die Demonstrierenden nicht an anderslautende Vereinbarungen vom Vortag. Dieser Umstand floss in die laufenden Gespräche mit den Aktivistinnen und Aktivisten sowie den Entscheid des Gemeinderats zur Räumung des Bundesplatzes ein. In der Frage der finanziellen Einbussen der Marktfahrenden konnte den Medien entnommen werden, dass sich die Regionalgruppe Klimastreik Bern und die Marktfahrenden in der Folge gütlich geeinigt haben.

Zu Frage 4:

Der Bundesplatz war und ist kein rechtsfreier Raum.

Bern, 4. November 2020

Der Gemeinderat